



**OTTO-LILIENTHAL-SCHULE**

Städtische Realschule Sekundarstufe I



---

# Schulinterner Lehrplan Der Otto-Lilienthal-Realschule

06.03.2017

## Deutsch

---

---

# Inhalt

## **1 Die Fachgruppe Deutsch an der Otto-Lilienthal Realschule in Köln**

**Vorsitzende:** Fr. Nobile, **Stellvertreterin:** Fr. Aglamis, Fr. Airo, Fr. Gloße, Hr. Groß, Fr. Iljazi, Fr. Fiebig, Fr. Upmann, Fr. Münch, Fr. Schneider, Fr. Eisenkopf, Fr. Gießen

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**

### **2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

### **2.3 Lehr- und Lernmittel**

## **3. Qualitätssicherung und Evaluation**

# 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema: In unserer neuen Schule**

**Zeitbedarf: 12/14 Stunden**

**Jg. 5 Nr. 1** \_\_\_\_

## Kompetenzerwartungen:

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.2. Die Schülerinnen und Schüler <u>erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten</u> anschaulich.</p> <p>3.1.3. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatengerecht weiter.</p> <p>3.1.7. Sie vereinbaren <u>Gesprächsregeln</u> für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung.</p>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.1. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ein Schreibziel und <u>wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung</u> an.</p> <p>3.2.2. Sie <u>erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen/mit Schlüsselwörtern</u> anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken.</p> <p>3.2.3. Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an.</p> <p>3.2.5. Sie verfassen einfache appellative Texte.</p> <p>3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen zu Texten</u> und belegen ihre Aussagen.</p> <p>3.2.9. Sie formulieren <u>persönliche Briefe mit Hilfen</u>.</p>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung.</p> <p>3.3.7. Sie wenden <u>einfache Verfahren der Textuntersuchung</u> und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.</p>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher.</p> <p>3.4.3. Sie <u>unterscheiden Wortarten</u>, erkennen und untersuchen deren Funktion und <u>bezeichnen sie terminologisch richtig</u>.</p> <p>3.4.11. Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an.</p> <p>3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.</p>

### Lernmittel:

Schulrallye  
Muster für Schreibaufgaben (z.B. Steckbrief)  
Fiktionale Texte zum Thema  
Deutschbuch Kap. 1, 11, 12, 13  
Arbeitsheft (Arbeitstechniken, Wortarten, Rechtschreibung)

### Fächerübergreifende Kooperation:

Sport, Erdkunde

### Feedback / Leistungsbewertung:

**Mündlich:**  
**Typ 1b** Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen  
**Typ 3** vereinbarte Gesprächsregeln einhalten  
**Schriftlich:**  
**Typ 6** Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

### Außerschulische Lernorte:

<b>2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch</b>		
<b>Thema: Rund um Tiere</b>	<b>Zeitbedarf:10-12 Std.</b>	<b>Jg. <u>5</u> Nr. <u>2</u> __</b>
<b>Kompetenzerwartungen:</b>		
<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.3. SuS beschaffen Informationen und geben diese adressatengerecht weiter.</p> <p>3.1.4. Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.</p> <p>3.1.5. Sie <u>tragen Wünsche und Forderungen</u> angemessen vor.</p> <p>3.1.9. Sie <u>hören aufmerksam zu</u> und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.</p> <p>3.1.10. Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.1. SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden <u>elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung</u> und Textüberarbeitung an.</p> <p>3.2.3. Sie informieren <u>über einfache Sachverhalte</u> und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an.</p> <p>3.2.4. Sie <u>formulieren eigene Meinungen</u> und führen hierfür Argumente an.</p> <p>3.2.5. Sie geben <u>den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten</u> wieder.</p> <p>3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen zu Texten</u> und belegen ihre Aussagen.</p>	
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.</p> <p>3.3.2. Sie nutzen Informationsquellen.</p> <p>3.3.3. Sie <u>entnehmen Sachtexten Informationen</u> und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.</p> <p>3.3.4. Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.1. SuS erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher.</p> <p>3.4.7. Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Verwendung operationaler Verfahren.</p> <p>3.4.13. Sie kennen und beachten <u>elementare</u> satzbezogene Regelungen.</p> <p>3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.</p>	
<p><b>Lernmittel:</b></p> <p>Muster für Schreibaufgaben (z.B. Steckbrief)</p> <p>Sachtexte zum Thema</p> <p>Deutschbuch Kap. 4, 11, 12, 13</p> <p>Arbeitsheft (Beschreiben)</p>	<p><b>Fächerübergreifende Kooperation:</b></p> <p>Kunst, Biologie</p>	
<p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <p>Produkte: Plakat zu einem Tier als Hilfe für den Vortrag</p> <p>Mündlich:</p> <p>Typ 1b Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen</p> <p>Schriftlich:</p>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>	

Typ 2a sachlich berichten und beschreiben auf der Basis von Material (Die Fünf-Schritt-Lesemethode)

## 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema:** Das glaubst du nicht! – Spannend erzählen

**Zeitbedarf:** 12-14 Std.

**Jg. 5 Nr. 3** \_\_\_

### Kompetenzerwartungen:

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.2. SuS <u>erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen</u> sowie Geschichten anschaulich.</p> <p>3.1.9. Sie <u>hören aufmerksam zu</u> und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.</p> <p>3.1.11. Sie sprechen gestaltend.</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.2. SuS <u>erzählen Erlebnisse und Begebenheiten</u> frei oder <u>nach Vorlagen/mit Hilfen</u> anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken.</p> <p>3.2.6. Sie <u>geben den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte</u> in eigenen Worten wieder.</p> <p>3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen zu Texten</u> und belegen ihre Aussagen.</p> <p>3.2.10. Sie verfassen <u>angeleitet Texte nach Textmustern</u>, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie.</p>
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.</p> <p>3.3.7. Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.</p> <p>3.3.11. Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.4. Sie lernen die <u>einschlägigen Flexionsformen kennen</u> und deren Funktion und wenden sie richtig an.</p> <p>3.4.8. Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch.</p> <p>3.4.13. Sie kennen und beachten <u>elementare satzbezogene Regelungen</u>.</p> <p>3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.</p>

### Lernmittel:

Deutschbuch Kap. 3,11, 12  
Arbeitsheft (Erzählen)

### Fächerübergreifende Kooperation:

Kunst

### Feedback / Leistungsbewertung

#### Mündlich:

Typ 1 anschaulich vortragen

#### Schriftlich:

Typ 1 erzählen

### Außerschulische Lernorte

## 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema: Verzauberte Welt- Märchen lesen und erfinden**

**Zeitbedarf: 12-14 Std.**

**Jg. 5 Nr. 4** \_\_

### Kompetenzerwartungen:

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.2. SuS <u>erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen</u> sowie Geschichten anschaulich.</p> <p>3.1.3. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatengerecht weiter.</p> <p>3.1.6. Sie <u>formulieren eigene Meinungen</u> und vertreten diese.</p> <p>3.1.9. Sie <u>hören aufmerksam zu</u> und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.</p> <p>3.1.11. Sie sprechen gestaltend.</p> <p>3.1.13. Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein.</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.1. SuS setzen sich ein Schreibziel und <u>wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung</u> an.</p> <p>3.2.2. Sie <u>erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen</u> anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken.</p> <p>3.2.3. Sie informieren über eigene Sachverhalte.</p> <p>3.2.6. Sie <u>geben den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte</u> in eigenen Worten wieder.</p> <p>3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen zu Texten</u> und belegen ihre Aussagen.</p> <p>3.2.10. Sie verfassen <u>angeleitet</u> Texte nach (<u>einfachen</u>) Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie.</p>
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.</p> <p>3.3.7. Sie wenden <u>einfache Verfahren</u> der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.</p> <p>3.3.11. Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.3. Sie unterscheiden Wortarten...</p> <p>3.4.4. Sie kennen die <u>einschlägigen Flexionsformen</u> und deren Funktion und wenden sie richtig an.</p> <p>3.4.8. Sie untersuchen <u>ansatzweise Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch</u>.</p> <p>3.4.13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.</p>

### Lernmittel:

Deutschbuch Kap. 7, 11, 12  
Arbeitsheft  
Märchensammlungen

### Fächerübergreifende Kooperation:

Kunst

### Feedback / Leistungsbewertung

#### Mündlich:

Typ 1 anschaulich vortragen

#### Schriftlich:

Typ 4 einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen

### Außerschulische Lernorte:

Märchenwald Altenberg

<b>2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch</b>		
<b>Thema: Ein tierisches Vergnügen- Gedichte vortragen und gestalten</b>	<b>Zeitbedarf: 8-10 Std.</b>	<b>Jg. <u>5</u> Nr. <u>5</u> __</b>
<b>Kompetenzerwartungen:</b>		
<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.1. SuS sprechen im Deutschunterricht <u>möglichst deutlich</u> und artikuliert und lesen flüssig.  3.1.11. Sie sprechen gestaltend.  3.1.12. Sie tragen kürzere Texte auswendig vor.  3.1.13. Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein.</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.6. SuS geben <u>den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte</u> in eigenen Worten wieder.  3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen</u> zu Texten und belegen ihre Aussagen.  3.2.10. Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie.</p>	
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Les  3.3.6. Sie <u>unterscheiden einfache literarische Formen</u>, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und formaler Mittel.  3.3.9. <u>Sie untersuchen Gedichte (mit Hilfe) unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Besonderheiten.</u>  3.3.11. Sie gestalten Gedichte nach, formulieren sie um, <u>erstellen Gedichte mithilfe vorgegebener Textteile.</u></p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.1. SuS <u>unterscheiden Wortarten</u>, erkennen und untersuchen deren Funktion und <u>bezeichnen sie terminologisch richtig.</u>  3.4.6. Sie untersuchen die Bildung von Wörtern... Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.  3.4.8. Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch.  3.4.11. Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an.  3.4.12. Sie beherrschen <u>wortbezogene Regelungen</u> und deren Ausnahmen.  3.4.13. Sie kennen und beachten <u>satzbezogene Regelungen.</u>  3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.</p>	
<b>Lernmittel:</b> Deutschbuch Kap. 8 Arbeitsheft Gedichtanthologie Poesiealbum	<b>Fächerübergreifende Kooperation:</b> Kunst, Biologie	
<b>Feedback / Leistungsbewertung</b> <b>Mündlich:</b> Typ 2b Gedichte vortragen <b>Schriftlich:</b>	<b>Außerschulische Lernorte:</b> Zoo, Bauernhof, Natur	

Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten

## 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema: Leseratten und Bücherwürmer**

**Zeitbedarf: 12-14 Std.**

**Jg. 5 Nr. 6** \_\_\_

### Kompetenzerwartungen:

#### 1. Sprechen und Zuhören

- 3.1.1. SuS sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig.
- 3.1.4. Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.
- 3.1.5. Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.
- 3.1.6. Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten diese.
- 3.1.7. Sie vereinbaren Gesprächsregeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung.
- 3.1.9. Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.
- 3.1.11. Sie sprechen gestaltend.

#### 2. Schreiben

- 3.2.1. SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an.
- 3.2.2. Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken.
- 3.2.3. Sie informieren über eigene Sachverhalte
- 3.2.4. Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an.
- 3.2.6. SuS geben den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder.
- 3.2.7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- 3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.
- 3.3.2. Sie nutzen Informationsquellen.
- 3.3.5. Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte.
- 3.3.8. Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften.

#### 4. Reflexion über Sprache

- 3.4.6. Sie untersuchen die Bildung von Wörtern... Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.
- 3.4.11. Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an.
- 3.4.12. Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen.
- 3.4.13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.

### Lernmittel:

Deutschbuch Kap. 5  
Jugendbücher  
Hörbücher

### Fächerübergreifende Kooperation:

Politik, Kunst

### Feedback / Leistungsbewertung:

#### Mündlich:

Typ 1, 3

#### Schriftlich:

Typ 3 zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung

### Außerschulische Lernorte:

Schulbücherei, Städtische Bücherei



nehmen

## 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema: In Bewegung- Beschreiben**

**Zeitbedarf: 12-14 Std.**

**Jg. 6 Nr. 1** \_\_\_

### Kompetenzerwartungen:

#### 1. Sprechen und Zuhören

- 3.1.1. SuS sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig.
- 3.1.2. Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich.
- 3.1.3. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatengerecht weiter.
- 3.1.4. Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.
- 3.1.9. Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.

#### 2. Schreiben

- 3.2.2. SuS erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken.
- 3.2.3. Sie informieren angeleitet über eigene Sachverhalte.
- 3.2.4. Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an.
- 3.2.6. Sie geben den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder.
- 3.2.7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.
- 3.2.8. Sie formulieren Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten.

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- 3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.
- 3.3.2. Sie nutzen Informationsquellen.
- 3.3.3. Sie entnehmen mit Hilfen Sachtexen Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.
- 3.3.4. Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexen in ihrer Struktur und Zielsetzung.
- 3.3.7. Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.

#### 4. Reflexion über Sprache

- 3.4.1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher.
- 3.4.3. Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig.
- 3.4.5. Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes.
- 3.4.6. Sie untersuchen die Bildung von Wörtern... Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.
- 3.4.11. Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an.
- 3.4.13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.
- 3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.

### Lernmittel:

Deutschbuch Kapitel 4, 11, 12  
Arbeitsheft  
Fahrradprospekte  
Projekt „Das verkehrssichere Fahrrad“

### Fächerübergreifende Kooperation:

Geschichte  
Projekt „Sicheres Fahrrad“

### Feedback / Leistungsbewertung

**schriftlich: Typ 2 Sachlich berichten und beschreiben**  
**mündlich: Typ 1 Anschaulich vortragen**

### Außerschulische Lernorte

## 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema: Wind und Wetter- Gedichte**

**Zeitbedarf: 10-12 Std.**

**Jg. 6 Nr. 2** \_\_\_

### Kompetenzerwartungen:

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.1. SuS <u>sprechen</u> im Deutschunterricht <u>deutlich</u> und artikuliert und lesen flüssig.          3.1.11. Sie sprechen gestaltend.          3.1.12. Sie <u>tragen (mit Hilfe) kürzere Texte auswendig vor</u>.          3.1.13. Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein.</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.6. SuS geben <u>den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte</u> in eigenen Worten wieder.          3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen zu Texten</u> und belegen ihre Aussagen.          3.2.10. Sie <u>verfassen Texte nach Textmustern mit Hilfen</u>, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie.</p>
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.          3.3.6. Sie <u>unterscheiden einfache literarische Formen</u>, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und formaler Mittel.          3.3.9. Sie <u>untersuchen angeleitet Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Besonderheiten</u>.          3.3.11. Sie gestalten Gedichte nach, formulieren sie um, <u>produzieren Gedichte mithilfe vorgegebener Textteile</u>.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.1. SuS <u>unterscheiden Wortarten</u>, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig.          3.4.6. Sie untersuchen die Bildung von Wörtern... Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.          3.4.8. Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch.          3.4.11. Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der <u>Laut-Buchstaben-Zuordnung</u> und wenden es an.          3.4.12. Sie beherrschen <u>wortbezogene Regelungen</u> und deren Ausnahmen.          3.4.13. Sie kennen und beachten <u>satzbezogene Regelungen</u>.          3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.</p>

### Lernmittel:

Deutschbuch Kapitel 8, 11, 12  
 Arbeitsheft  
 Bildbände

### Fächerübergreifende Kooperation:

Kunst

### Feedback / Leistungsbewertung

**Mündlich: Typ 2b Gedichte vortragen**  
**Schriftlich: Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten**

### Außerschulische Lernorte

<b>2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch</b>	
<b>Thema: Tiere handeln wie Menschen- Fabeln</b>	<b>Zeitbedarf: 12-14 Std. Jg. 6 Nr. 3</b> ___
<b>Kompetenzerwartungen:</b>	
<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.1. SuS <u>sprechen</u> im Deutschunterricht <u>deutlich</u> und artikuliert und lesen flüssig.  3.1.2. Sie <u>erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen</u> sowie Geschichten anschaulich.  3.1.11. Sie sprechen gestaltend.  3.1.13. Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein.</p>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.1. SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der <u>Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung</u> an (mit Hilfen).  3.2.2. Sie <u>erzählen Erlebnisse und Begebenheiten</u> frei oder <u>nach Vorlagen</u> anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken.  3.2.6. Sie geben <u>den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte</u> in eigenen Worten wieder.  3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen zu Texten</u> und belegen ihre Aussagen.  3.2.10. Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie.</p>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.  3.3.6. Sie <u>unterscheiden einfache literarische Formen</u>, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und formaler Mittel.  3.3.7. Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.  3.3.11. Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.</p>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.13. SuS kennen und beachten <u>satzbezogene Regelungen</u>.  3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.</p>
<p><b>Lernmittel:</b>  Deutschbuch Kapitel 7, 11,12  Arbeitsheft  Fabelsammlung</p>	<p><b>Fächerübergreifende Kooperation:</b>  Kunst</p>
<p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <p><b>Mündlich: Typ 2a</b> Dialoge vortragen  <b>Schriftlich: Typ 6</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>

<b>2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch</b>		
<b>Thema: Wir einigen uns-Meinungen begründen</b>	<b>Zeitbedarf: 12-14 Std.</b>	<b>Jg. <u>6</u> Nr. <u>4</u> __</b>
<b>Kompetenzerwartungen:</b>		
<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.2. SuS <u>erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen</u> sowie Geschichten anschaulich.</p> <p>3.1.5. Sie <u>tragen Wünsche und Forderungen</u> angemessen <u>vor</u>.</p> <p>3.1.6. Sie <u>formulieren eigene Meinungen</u> und vertreten sie.</p> <p>3.1.7. Sie vereinbaren <u>Gesprächsregeln</u>...</p> <p>3.1.8. Sie erkennen <u>Störungen</u> in Gesprächsabläufen und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.</p> <p>3.1.9. Sie <u>hören aufmerksam zu</u> und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.</p> <p>3.1.10. Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.</p> <p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.3. SuS <u>informieren über einfache Sachverhalte (mit Hilfe)</u>...</p> <p>3.3.5. Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte.</p> <p>3.3.7. Sie wenden <u>einfache Verfahren der Textuntersuchung</u> und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.</p> <p>3.3.10. Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.1. SuS setzen sich ein Schreibziel und <u>wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung (mit Hilfe)</u> an.</p> <p>3.2.4. Sie <u>formulieren eigene Meinungen</u> und führen hierfür (<u>angeleitet</u>) Argumente an.</p> <p>3.2.7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.</p> <p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.1. SuS erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen.</p> <p>3.4.5. Sie beschreiben grundlegende Strukturen des Satzes.</p> <p>3.4.8. Sie untersuchen <u>Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch</u>.</p> <p>3.4.13. Sie kennen und beachten <u>satzbezogene Regelungen</u>.</p> <p>3.4.14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen.</p>	
<b>Lernmittel:</b> Deutschbuch Kapitel 2, 11 Arbeitsheft	<b>Fächerübergreifende Kooperation:</b> Politik Streitschlichtung	
<b>Feedback / Leistungsbewertung</b>	<b>Außerschulische Lernorte</b>	

Mündlich: Typ 1,3  
 Schriftlich: Typ 3 zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt  
 begründet Stellung nehmen (z.B. Brief)

## 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema: Helden und Ungeheuer- Sagen**

**Zeitbedarf: 10-12 Std.**

**Jg. 6 Nr. 5**

### Kompetenzerwartungen:

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.2. SuS <u>erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen</u> sowie Geschichten anschaulich.        3.1.3. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter.        3.1.6. Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie.        3.1.9. Sie <u>hören aufmerksam</u> zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.        3.1.11. Sie sprechen gestaltend.        3.1.12. Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein.</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.1. SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden (mit Hilfe) elementare Methoden der <u>Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung</u> an.        3.2.7. Sie entwickeln und <u>beantworten Fragen zu Texten</u> und belegen ihre Aussagen.</p>
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.1. SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen.        3.3.2. Sie nutzen Informationsquellen.        3.3.3. SuS <u>informieren über einfache Sachverhalte</u>...        3.3.5. Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte.        3.3.6. Sie <u>unterscheiden einfache literarische Formen</u>...        3.3.7. Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.        3.3.11. Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, <u>produzieren (angeleitet)</u> Texte mithilfe vorgegebener Textteile.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.3. Sie unterscheiden <u>Wortarten</u>.        3.4.4. Sie kennen <u>die einschlägigen Flexionsformen</u> und deren Funktion und wenden sie richtig an.        3.4.13. Sie kennen und beachten <u>satzbezogene Regelungen</u>.</p>

### Lernmittel

Deutschbuch Kap. 6, 11, 12  
 Arbeitsheft  
 Geschichtsbuch  
 CD

### Fächerübergreifende Kooperation:

Kunst  
 Geschichte

## Feedback / Leistungsbewertung

Mündlich: Typ 2a  
Schriftlich: Typ 1 erzählen (auf der Basis von Material)

## Außerschulische Lernorte

## 2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch

**Thema: Rund um den Computer- Sachtexte verstehen**

**Zeitbedarf: 12-14 Std.**

**Jg. 6 Nr. 6**

Kompetenzerwartungen:

### 1. Sprechen und Zuhören

1. Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig.
2. Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. (dabei Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutung und Vorausdeutung, Pointierung einsetzen)  
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
3. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (über Sachverhalte, Arbeitsergebnisse berichten; Gegenstände oder Wege beschreiben)  
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
4. Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.
5. Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.
6. Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie.

### 2. Schreiben

1. Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken. (z. B. Bildergeschichten; Textmuster: Märchen, Schwank, Lügengeschichte; Erzählkern, Erzähltechniken, wörtliche Rede, Gefühle und Gedanken der Figuren, Erzählperspektive, "roter Faden", Dehnung und Raffung)  
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
2. Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus etc.). Sie berichten (z.B. über einen beobachteten Vorfall, Unfall, ein Ereignis, sich selbst, eigene Erfahrungen mit Personen, Tiere, Beobachtungen in anderen Ländern; über ein Buch). Sie beschreiben (z. B. Familienmitglied, Tier, Gebrauchs- oder Einrichtungsgegenstand, Vorgang, Weg).  
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
3. Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. (z. B. Argumente sammeln, ordnen und bewerten, durch Beispiele stützen; Einwände entkräften - z. B. in einem argumentierenden Text als Anklage oder Verteidigung einer Figur aus einer Erzählung)
4. Sie verfassen einfache appellative Texte. (z. B. Briefe, Einladungen, Kleinanzeige, Aufruf, Veranstaltungsankündigung)
5. Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder.
6. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.
7. Sie formulieren Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten. (z. B. einfache Tabellen, Grafiken)
8. Sie formulieren persönliche Briefe.

<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: Informationen entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern, Überschriften für Teilabschnitte formulieren, Notizen zum Gelesenen machen, Fragen an einen Text formulieren, einzelne Begriffe, Aussagen klären</p> <p>2. Sie nutzen Informationsquellen. (Schülerlexika, Wörterbücher - in Ansätzen auch das Internet) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit: Erkunden und Nutzen einer Bibliothek.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p><b>Richtig Schreiben - Laut-Buchstabenebene</b></p> <p>1. Sie verfügen - aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule - über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. (Dehnung und Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute)</p> <p><b>Richtig Schreiben - Wortebene</b></p> <p>2. Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (Kennzeichnung von Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Worterweiterungen), <b>Richtig Schreiben - Satzebene</b></p> <p>3. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Großschreibung, auch bei Nominalisierungen, Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede)</p> <p><b>Richtig Schreiben - Lösungsstrategien</b></p> <p>4. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch: richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse, Nachschlagen in einem Wörterbuch</p>
<p><b>Lernmittel</b></p> <p>Deutschbuch Kap. 10 Jugendbuch Hörbuch</p>	<p><b>Fächerübergreifende Kooperation:</b></p> <p>- Informatik</p>
<p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <p><b>Mündlich: Typ 1b</b></p> <p><b>Schriftlich: Typ 4a,b einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</b></p>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>

---

## 2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie des Kernlehrplans der Otto-Lilienthal- Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung. In die Bewertung fließen daher ein:

### Grundsätze

- sowohl prozessbezogene als auch inhaltsbezogene Kompetenzen.
- In den Jahrgängen 5 bis 8 werden die vorgeschriebenen 6 Arbeiten pro Jahr mit einer Dauer von 45 Minuten geschrieben, eine Zugabe von 15 Min. zum Vorschreiben kann gewährt werden. Ab Jahrgang 9 werden jährlich 4 Klassenarbeiten mit einer Dauer von 90 Minuten geschrieben. Begründete Ausnahmen als Einzelfallentscheidung sind möglich.
- Neben den schriftlichen Leistungen (Klassenarbeiten) können auch gelegentliche schriftliche Übungen (Lernzielkontrollen) geschrieben werden. Sie dürfen sich nur auf kurze Unterrichtszeiträume beziehen. Der nicht schriftliche Leistungsbereich, also die Beteiligung an Unterrichtsgesprächen, Tafelarbeit, Gruppen- und Partnerarbeit sowie Formen der Präsentation unterrichtsbezogener Inhalte ist ebenso wichtiger Bestandteil der Schülerleistung.
- Das selbstständige Ergänzen von Unterrichtsinhalten durch zusätzliche Materialien, muss in die Benotung einfließen.
- Bei der Notengebung ist eine Fixierung auf schriftliche Leistungen zu vermeiden. Der nicht schriftliche Leistungsbereich (s.o.) ist angemessen – auch schon bei der Planung – zu berücksichtigen. Noten werden nicht berechnet, sondern durch Bewertung erteilt. Quantifizierende Aussagen mit Prozentsätzen sind deshalb zu vermeiden.
- Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst das Unterrichtsgespräch, schriftliche Übungen, Präsentationsformen, wie das szenische Spiel (Rollenspiele, Standbilder etc.) oder Referate und andere in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit wie Protokolle. Die sonstigen Leistungen werden je nach Aufgabenstellung und Thema mit unterschiedlichen Methoden und dazu passenden Sozial- und Arbeitsformen erbracht.
- Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.



Die sonstigen Leistungen ergeben sich aus allen im und zum Unterricht erbrachten Leistungen im mündlichen, schriftlichen und praktischen Bereich:

<b>Mündliche Beteiligung</b>	<b>Schriftliches Arbeiten</b>	<b>Praktisches Arbeiten</b>
Reproduktion, Transferleistungen , Hypothesenfindung, Beteiligung an Diskussionen, Referate (Vortrag, Präsentation)	Verfassen von Texten, (Gedichte, Werbetexte, Argumentationen, Sachtexte, Beschreibungen etc.) Schriftliche Ausarbeitungen, Mappen-/Heftführung (inhaltlich), Schriftliche Übungen, Referate (Ausarbeitung), Stundenprotokolle, Projektarbeit, Stationsarbeit etc. Themenplakate, Lerntagebücher, Lesetagebücher	Themenplakate, Rollenspiele, Theater, Schattentheater, Hörspiele, Vertonungen, Filme, PowerPoint Präsentationen

Hausaufgaben werden nicht explizit bewertet, ihre Gesamtqualität über den Bewertungszeitraum kann aber zur Abwägung zwischen zwei Notenstufen herangezogen werden. Werden Hausaufgaben drei- bis viermal nicht angefertigt, erfolgt eine Mitteilung an die Erziehungsberechtigten, um frühzeitig Defiziten vorzubeugen.

---

### **Die Bewertungskriterien:**

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die praktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion

### Bei Gruppenarbeiten:

- Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

### Konkretisierte Kriterien:

- Mappe
- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis/Seitenzahlen
- Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- Sauberkeit/Ordnung
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
- Bearbeitung der Informationsquellen (markieren/strukturieren, Randnotizen)
- Arbeitspläne
- Entwürfe

---

### Mündliche Formen:

- Referat
- Interessanter Einstieg
- Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung/-sprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

### Inhalt:

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Themenprofi

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach Kontrolle der fertigen Produkte oder schriftlichen Arbeiten
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

---

## **2.3 Lehr- und Lernmittel**

Die Schulbücher werden an die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Klassen 5-10 für jeweils ein Jahr ausgegeben. Die Bücher sind mit einem Schutzeinband zu versehen und sorgfältig zu behandeln. Nach Rückgabe wird ihr Zustand kontrolliert. Bei groben Verstößen gegen die Sorgfaltspflicht ist eine Entschädigung zu zahlen. Die Fachkonferenz vereinbart, dass über die eingeführten Lernmittel hinaus aktuell Materialien einbezogen werden.

## **3 Qualitätssicherung und Evaluation**

## Qualitätssicherung und Evaluation

Was?	Wer?	Wann?
Diagnose Klasse 5	Deutschlehrer*in	Bis zu den Herbstferien
LSE 8	Deutschlehrer*in	Nach den Osterferien 2017
ZP 10	Deutschlehrer*in und Co-Korrektor*in	
Schulinterne Vergleichsarbeit		
Sicherheit		
Lehrplan	Fachkonferenz Deutsch	
Lehrwerk	Fachkonferenz Deutsch	
Mündliche Prüfung		
Ausstattung der Fachräume / Sammlung		
Fachspezifische Fortbildung	Fachkonferenz Deutsch	
Fächerübergreifende Zusammenarbeit		
Förderunterricht	Deutschlehrer*in	
Differenzierung	Deutschlehrer*in der jeweiligen Klasse	Halbstündig, wöchentlich